

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Beschreibung des Bodensee's und seiner Umgebung

Pecht, Johann Andreas

Constanz, [ca. 1833]

Die Dominikaner-Insel zu Constanz Tab. 3. [Siehe Bild 3. aus dem Werk
"Ansichten vom Bodensee und seinen Umgebungen"]

[urn:nbn:de:bsz:31-83922](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83922)

Schiffe aus der ganzen Seegegend herbei, deren Anzahl und Mannigfaltigkeit, besonders an Markttagen, den interessantesten Anblick gewährt. Im Winter, und sonst, wenn dichter Nebel den See bedeckt, gibt ein Glocken auf dem am Eingange in den Hafen erbauten sogenannten Luckenhäusle oder Wachtthurme den Schiffen auf der See das Signal zu ihrer Richtung, um den Hafen sicher zu treffen. — Im Hintergrunde des Hafens zeigt sich das städtische Lager- oder Kaufhaus. — Dasselbe wurde im Jahr 1388 erbaut, sein großer Saal, (besser Laube) diente während der Zeit des Conciliums zum Conclave bei der Wahl des Papstes Martin des V., und enthält wirklich noch einige Ueberbleibsel aus jener Zeit, welche Herr Antiquar Kastell mit einer merkwürdigen Privatsammlung von andern Alterthümern für Schau- stücke dort aufgestellt hat. —

Die Dominikaner-Insel zu Constanz.

Tab. 3.

Zunächst dem Hafen liegt, rings von Wasser umgeben und durch eine Brücke mit der Stadt verbunden, die sogenannte Dominikaner-Insel, gleichsam als ein Vorwerk zur Beschützung der Stadt, des Hafens und der Brücke, zu welchem Zweck dieser Punkt auch wirklich so-

wohl im Schmalkaldischen als Schwedischen Kriege glücklich benutzt wurde. — Das auf dieser Insel erbaute Dominikaner-Kloster wurde von Kaiser Joseph II. aufgehoben, und im Jahr 1786 einigen Genfer Colonisten zur Anlegung von Fabriken überlassen. — Jetzt gehört die Insel mit allen Gebäuden, Gärten &c. &c. als Eigenthum dem Herrn Macaire, der darauf in Gesellschaft der Herrn Sulzberger und Lott, eine ausgezeichnete Indienfabrik und Rothfärberei unterhält. — In der Klosterkirche daselbst liegt der gelehrte Grieche Emanuel Chrysoloras, welcher zur Zeit der Kirchenversammlung dahier starb. Seine lateinische Grabschrift ist noch vorhanden. Auch zeigt man dort ein Gefängniß, in welchem Johann Huß einige Zeit soll eingesperrt gewesen sein.

Die Rheinbrücke zu Constanz (siehe Tab. 59.)

Von der Dominikaner-Insel aus sieht man auch noch den Rest des Klosters Petershausen, wovon die am Eingang gestandene Kirche mit dem Thurme voriges Jahr auf Abbruch verkauft, und zum Bau eines Bierkellers verwendet wurde, so wie die Rheinbrücke mit der sehr werthen städtischen Mühle.

Für den Reisenden ist diese Brücke in zweifacher Be-